

012824

Richard Hauser, Werner Hübinger

unter Mitarbeit von Udo Neumann, Hans-Joachim Kinstler  
und mit einem Beitrag von Michael Wiedenbeck

Arme unter uns  
Teil 1: Ergebnisse und Konsequenzen  
der Caritas-Armutsuntersuchung

herausgegeben vom  
Deutschen Caritasverband e.V.



Lambertus

# Inhalt

11	Vorwort des Herausgebers
14	Vorwort des Forschungsleiters
	***
17	ARME UNTER UNS DER DEUTSCHE CARITASVERBAND BEZIEHT POSITION
19	1. Tendenzen der Armutsentwicklung im Spiegel bisheriger Untersuchungen
22	2. Soziale Not im Spiegel der Caritas-Armutsuntersuchung
31	3. Folgerungen
	***
	Teil I ENTWICKLUNGSTENDENZEN DER ARMUT IN DEN ALTEN BUNDESLÄNDERN DEUTSCHLANDS – EIN ÜBERBLICK
47	1. Zur globalen Entwicklung von Sozialhilfebezug, verdeckter Armut und relativer Armut
47	1.1. Fürsorge und Sozialhilfe
52	1.2. Verdeckte Armut
53	1.3. Relative Armut
55	2. Änderungen der sozialen Struktur der Sozialhilfebezieher
64	3. Dauer von Armutslagen
65	4. Lebenslagenindikatoren
	Teil II DAS KONZEPT DER ARMUTSUNTERSUCHUNG DES DEUTSCHEN CARITASVERBANDES
67	1. Hauptfragestellungen und Ansatzpunkte
68	2. Theoretische Armutskonzepte und ihre Operationalisie- rung
68	2.1. Grundsatzfragen
71	2.2. Die Armutskonzepte der Caritas-Armutsuntersuchung

- 74 2.3. Zur Operationalisierung der Armutskonzepte  
 2.3.1. Relative Armut (74) – 2.3.2. Bekämpfte Armut:  
 Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außer-  
 halb von Einrichtungen (78) – 2.3.3. Verdeckte  
 Armut (79) – 2.3.4. Einkommensarmut und andere Di-  
 mensionen von Unterversorgung und Benachteiligung (83)
- 84 3. Ausgewählte Problemgruppen
- 85 4. Das Erhebungskonzept vor dem Hintergrund der organi-  
 satorischen Gestalt des Deutschen Caritasverbandes
- 91 5. Abschätzung der Gesamtzahlen der Caritas-Klienten und  
 Abgrenzung der in diese Armutsuntersuchung einbezoge-  
 nen Caritas-Klienten
- 91 5.1. Stichprobenumfang und hochgerechnete Ergebnisse
- 95 5.2. Abgrenzung der in die Armutsuntersuchung einbezogenen  
 Caritas-Klienten und der ausgewählten Problemgruppen

### Teil III

#### SOZIALSTRUKTUR, ARMUT UND LEBENSLAGE DER CARITAS- KLIENTEN I.E.S. UND IHRER HAUSHALTSMITGLIEDER

- 99 1. Vergleich der Caritas-Klienten i.e.S. mit der Gesamtbevöl-  
 kerung nach sozial-strukturellen Merkmalen
- 100 1.1. Unterschiede bei den sozio-demographischen Merkma-  
 len Geschlecht, Alter und Familienstand
- 102 1.2. Haushalts- und Familienformen
- 105 1.3. Religionszugehörigkeit und Ausländereigenschaft
- 107 1.4. Ein erstes Zwischenergebnis
- 107 2. Armut unter den Caritas-Klienten i.e.S. und ihren Haus-  
 haltsmitgliedern
- 107 2.1. Methodische Vorbemerkung
- 108 2.2. Relative Armut, bekämpfte Armut und verdeckte Ar-  
 mut unter den Caritas-Klienten i.e.S. und ihren Haus-  
 haltsmitgliedern
- 113 2.3. Dauer und Gründe der Sozialhilfeabhängigkeit und  
 Gründe für verdeckte Armut  
 2.3.1. Zur Dauer der Sozialhilfeabhängigkeit (113) –  
 2.3.2. Gründe für Sozialhilfeabhängigkeit (117) –  
 2.3.3. Gründe für verdeckte Armut (122)
- 130 2.4. Gruppenspezifische Armutsquoten für Caritas-Klienten  
 i. e. S. und ihre Haushaltsmitglieder

- 136 | 2.5. Die Struktur der Armutspopulation unter den Caritas-Klienten i. e. S. und ihren Haushaltsmitgliedern  
 2.5.1. Armut unter den Caritas-Klienten nach sozio-demographischen Merkmalen (136) – 2.5.2. Armut unter den Caritas-Klienten und ihren Haushaltsmitgliedern (138)
- 140 | 2.6. Ein zweites Zwischenergebnis
- 140 | 3. Lebenslagenindikatoren und dominante Problemkomplexe von Caritas-Klienten i.e.S.
- 141 | 3.1. Wohnsituation  
 3.1.1. Wohnformen und Wohnungsausstattung (142) –  
 3.1.2. Mietbelastung (146)
- 152 | 3.2. Gesundheit
- 155 | 3.3. Bildung und Ausbildung
- 160 | 3.4. Verschuldung und Einschränkungen in verschiedenen Lebensbereichen
- 164 | 3.5. Probleme der Caritas-Klienten aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter  
 3.5.1. Operationalisierung von Problemen (164) –  
 3.5.2. Probleme und Problembereiche bei Caritas-Klienten (165)
- 173 | 3.6. Ein drittes Zwischenergebnis

#### Teil IV

#### ARMUT UND LEBENSLAGE BEI AUSGEWÄHLTEN PROBLEMGRUPPEN

- 177 | 1. Alleinerziehende Caritas-Klienten i. e. S.
- 177 | 1.1. Überblick
- 181 | 1.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der alleinerziehenden Caritas-Klienten
- 186 | 1.3. Armut bei alleinerziehenden Caritas-Klienten
- 194 | 1.4. Einkommen, Vermögen, Verschuldung und finanzielle Einschränkungen von alleinerziehenden Caritas-Klienten
- 202 | 1.5. Besondere Probleme mit privaten Unterhaltszahlungen und mit Leistungen der Unterhaltsvorschußkasse  
 1.5.1. Rechtlicher Überblick (202) – 1.5.2. Unterhaltsansprüche und Unterhaltszahlungen (204) – 1.5.3. Soziale Absicherung durch die Unterhaltsvorschußkasse (211)
- 215 | 1.6. Wohnsituation  
 1.6.1. Wohnformen und Wohnungsausstattung (215) –  
 1.6.2. Mietbelastung (220)

- 226 1.7. Erwerbssituation, Bildungs- und Ausbildungsstand sowie  
Erwerbsabsichten von alleinerziehenden Caritas-Klienten
- 234 1.8. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen von alleiner-  
ziehenden Caritas-Klienten
- 245 1.9. Probleme der Alleinerziehenden aus der Sicht der Cari-  
tas-Mitarbeiter
- 253 1.10. Kumulation von Problemen und allgemeine Lebenszu-  
friedenheit bei Alleinerziehenden
- 256 1.11. Unterstützung alleinerziehender Klienten durch die Ca-  
ritas-Einrichtungen
- 267 1.12. Alleinerziehende Caritas-Klienten: ein Resümee
- 270 2. Arbeitslose Caritas-Klienten i. e. S.
- 270 2.1. Überblick
- 272 2.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der arbeits-  
losen Caritas-Klienten
- 277 2.3. Besondere Aspekte der Arbeitslosigkeit bei Caritas-Kli-  
enten
- 286 2.4. Armut unter den arbeitslosen Caritas-Klienten
- 291 2.5. Besondere Aspekte der Sozialhilfeabhängigkeit von  
arbeitslosen Caritas-Klienten
- 298 2.6. Einkommen, Vermögen, Verschuldung und finanzielle  
Einschränkungen bei arbeitslosen Caritas-Klienten
- 306 2.7. Wohnsituation  
2.7.1. Wohnformen und Wohnungsausstattung (306) –  
2.7.2. Mietbelastung (307)
- 312 2.8. Bildungs- und Ausbildungsstand der arbeitslosen Cari-  
tas-Klienten
- 315 2.9. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen von arbeits-  
losen Caritas-Klienten
- 322 2.10. Probleme der arbeitslosen Caritas-Klienten aus der Sicht  
der Caritas-Mitarbeiter
- 327 2.11. Kumulation von Problemen und allgemeine Lebenszu-  
friedenheit bei arbeitslosen Caritas-Klienten
- 329 2.12. Unterstützung arbeitsloser Klienten durch die Caritas-  
Einrichtungen
- 337 2.13. Arbeitslose Caritas-Klienten: ein Resümee
- 341 3. Alte Caritas-Klienten i.e.S.
- 341 3.1. Überblick

343	3.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der alten Caritas-Klienten
346	3.3. Armut bei alten Caritas-Klienten
350	3.4. Verschuldung
350	3.5. Wohnsituation
355	3.6. Gesundheit
355	3.7. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen
360	3.8. Probleme der alten Menschen aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
363	3.9. Unterstützung alter Menschen durch die Caritas-Einrichtungen
366	3.10. Alte Caritas-Klienten: Ein Resümee
368	4. Betreute der Sozialstationen
368	4.1. Überblick
369	4.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der Betreuten
373	4.3. Armut bei den von Sozialstationen Betreuten
377	4.4. Verschuldung
378	4.5. Wohnsituation
384	4.6. Gesundheitliche Beeinträchtigungen
387	4.7. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen
392	4.8. Probleme der von Sozialstationen Betreuten aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
396	4.9. Formen der Unterstützung durch die Caritas-Einrichtung
398	4.10. Betreute der Sozialstationen: ein Resümee

## Teil V

### DIE CARITAS-ARMUTSUNTERSUCHUNG 1991 – EIN RESÜMEE DER EMPIRISCHEN ERGEBNISSE

401	1. Anlage und globale Ergebnisse der Caritas-Armutsuntersuchung
402	2. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungstrends der Armut
403	3. Caritas-Klienten i.e.S. und Betreute der Sozialstationen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung
404	4. Armut unter den Caritas-Klienten i.e.S. und unter den von Sozialstationen Betreuten
409	5. Wohnsituation und Mietbelastung
410	6. Verschuldung

411	7. Gesundheit und Ausbildung
412	8. Besondere Problemlagen
	Teil VI
	WIRKSAME ARMUTSBEKÄMPFUNG – EINE SKIZZE SOZIALPOLITISCHER FORDERUNGEN
417	1. Sechs Leitlinien
419	2. Die Ebene des Einkommenserwerbs; der Verschuldung und der Besteuerung
420	3. Die Ebene des der Sozialhilfe vorgelagerten Systems der sozialen Sicherung
423	4. Die Ebene der Sozialhilfe
	Teil VII
	METHODISCHER ANHANG
425	1. Das Stichprobenverfahren
425	1.1. Grundgesamtheit und Stichprobe der Caritas-Untersu- chung
427	1.2. Grundzüge des Stichprobendesigns
429	1.3. Das Zählblatt
430	1.4. Die Stichprobenumfänge in den Einrichtungen
432	1.5. Stichprobe Sozialstationen
432	1.6. Repräsentativität und Hochrechnung
435	2. Ergänzende Tabellen zu Einzelergebnissen der Caritas-Armutsuntersuchung
443	Literatur
	Autoren